

zu TOP .....

Mainz, 05.02.2019

## **Anfrage 0354/2019 zur Sitzung am 13.02.2019**

### **Prüfung Jahresrechnung Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe (CDU)**

Am 18. Januar 2019 fand im Mainzer Rathaus eine Sitzung der Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe statt. Unter TOP 4 ging es dabei um die Bestellung eines Rechnungsprüfungsamtes zur Prüfung der Jahresrechnung 2018. In der Beschlussvorlage schlug die Geschäftsstelle der Planungsgemeinschaft der Regionalvertretung vor, „für die Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung für das Jahr 2017 das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Mainz zu bestellen“. Bislang wurde diese Prüfung von den jeweiligen Städten bzw. Landkreisen stets kostenlos durchgeführt. Am 18. Januar 2019 kündigte der Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling dann jedoch überraschend an, dass diese Prüfung in Mainz kostenpflichtig wäre. Daraufhin bot der Binger Oberbürgermeister Thomas Feser an, die Prüfung kostenlos zu übernehmen. Eine Abstimmung über diesen Sachverhalt erfolgte am 18. Januar 2019 nicht.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Was sind die Gründe, warum die Stadt Mainz die bisher von den anderen Städten und Landkreisen stets kostenlos durchgeführte Prüfung nur kostenpflichtig durchführen möchte?
2. Wie hoch wären die Kosten und wie aufwendig wäre die Prüfung?
3. Wie waren die Reaktionen der anderen Städte und Landkreise auf die überraschende Ankündigung, die Prüfung nur kostenpflichtig durchzuführen?
4. Gibt es vergleichbare interkommunale Einrichtungen, bei denen jeweils ein Rechnungsprüfungsamt die Abschlüsse prüft?
5. Wie sind hier die Kostenübernahmen geregelt?

Hannsgeorg Schöning  
Fraktionsvorsitzender